

I.09/ 2018 H

## Dossier zum Thema Friedensprozesse

Iz3w, Freiburg

beantragt: 1.500,- €  
Bearbeitung: Waltraud Matheis-Bittner  
Siehe auch: [www.iz3w.org](http://www.iz3w.org)

Die Aktion Dritte Welt e.V. / iz3w ist der asb seit langem als Projektpartner bekannt.

Aus der Kurzdarstellung des Vereins:

„Seit 1968 liefert die Aktion Dritte Welt e.V. durch Publikationen, Veranstaltungsreihen, Fortbildungsseminare, die ständige Erweiterung eines öffentlich zugänglichen Archivs sowie durch Ausstellungen und Vorträge einen wichtigen Beitrag zur entwicklungspolitischen Debatte im deutschsprachigen Raum.

Schwerpunkt der Vereinstätigkeit ist die Herausgabe der iz3w- Zeitschrift zwischen Nord und Süd, die mit sechs Ausgaben pro Jahr erscheint...“

Beantragt wird ein Zuschuss von 1.500,- € für das etwa 24-seitige Dossier zum Thema „Friedensprozesse“, das zum 18.10. erscheinen soll.

„Der iz3w-Schwerpunkt beschäftigt sich mit Friedensprozessen weltweit, von Äthiopien bis Zypern. Dabei stehen jene Prozesse im Vordergrund, welche die neueren innerstaatlichen Konflikte befrieden sollen und noch nicht als abgeschlossen betrachtet werden können. ...

...Der Themenschwerpunkt wird sich daher auch kritisch mit dem Begriff des Friedens und daraus folgend auch dem Begriff des Friedensprozesses auseinandersetzen. Folgende Fragen sollen dabei behandelt werden:

- Wann beginnt ein Friedensprozess und kann er irgendwann als abgeschlossen betrachtet werden?
- Was sind die Schwierigkeiten bei Friedensprozessen?
- Warum scheitern so viele Friedensprozesse?

Neben einem theoretischen Einführungsartikel sollen unterschiedliche Aspekte des Themenfelds anhand von Länderbeispielen behandelt werden:

- Kolonialismus und Konflikte
- Rolle von Vergangenheitsbewältigung
- Rolle der internationalen Gemeinschaft (nicht nur UN, sondern z.B. auch Afrikanische Union)
- Genderaspekte

- Ökonomische Perspektiven als Antrieb für Friedensprozesse/ Friedens- und Kriegsökonomien
- Kritik an UN-Missionen
- Wandel von Befreiungsbewegungen
- Rolle von Bildung/ Problematik gemeinsamen Lernens
- Rückkehr von Geflüchteten/ Vertriebenen
- Transitional Justice
- Nationalismus - fordert souveräne Nationalstaaten und untergräbt diese zugleich (Separatismus z.B. Sudan)
- Internationale Strafgerichte - symbolisch wichtig oder ein Instrument der Rache?
- Wahrheitskommissionen – sinnvolles Mittel zur Versöhnung?“

Es liegt ein Kosten und Finanzierungsplan vor. Dabei wird darauf hingewiesen, dass die laufenden Personalkosten des iz3w NICHT in den KF-Plan eingerechnet sind und alle AutorInnen unentgeltlich schreiben.

Die Gesamtkosten der Ausgabe sind mit 9.242,32 EURO kalkuliert. Aus Verkaufserlösen und Abo-Einnahmen werden ca. 7.742,32 € erwartet. Der Preis eines Heftes liegt bei 5,30 €

Es besteht die Möglichkeit, dass der asb Belegexemplare zur Verfügung gestellt werden, ebenso, wie das Angebot einer Werbeanzeige in der Zeitschrift.



## **China-Afrika-Gipfel: 60 Milliarden US-Dollar für Afrika**



Spektakuläre 60 Milliarden US-Dollar hat der chinesische Regierungschef Xi Jinping beim China-Afrika-Gipfel Anfang des Monats seinen afrikanischen Kolleginnen und Kollegen zugesagt. Davon sollen 15 Milliarden US-Dollar

als zinsgünstige Kredite und Zuschüsse bereitgestellt werden und neben verschiedenen Sonderfonds noch 20 Milliarden als nicht-konzessionäre Kredite und 5 Milliarden als Exportkredite für den Kauf chinesischer Waren. "Wird die nächste Schuldenkrise des Globalen Südens eine chinesische Krise?", fragt sich Jürgen Kaiser angesichts dieser Größenordnungen im [erlassjahr.de-Blog](http://erlassjahr.de-Blog):

<http://erlassjahr.de/blog/wird-die-naechste-schuldenkrise-des-globalen-suedens-eine-chinesische-krise/>